



Langjährige VR-Bank-Mitglieder aus dem Bereich des Alt-Kreises Vaihingen pflanzen im Bönningheimer Stadtwald junge Bäumchen – Revierförster Burkhard Böer (im Vordergrund rechts) mit einer Waldeibe, links Bankvorstand Timm Häberle.  
Foto: Kollros

## Jubilare dürfen einen Baum im Wald pflanzen

Besondere Ehrung der VR-Bank Neckar-Enz – Eigentlicher Auszeichnungsblock dann im Erlebnispark Tripsdrill

**VAIHINGEN/BÖNNIGHEIM** (os). Rund 650 Mitglieder der VR-Bank Neckar-Enz gehören in diesem Jahr 40, 50 und 60 Jahre ihrer genossenschaftlichen Bank an, und ihnen zu Ehren erfolgten in der vergangenen Woche Einladungen zu Jubilarehrungen in ganz außergewöhnlichem Rahmen: Jedem dieser langjährigen Mitglieder wurde nämlich die Ehre zuteil, einen Baum im Wald zu pflanzen, so jetzt auch die Jubilare aus dem Bereich der früheren Enzthalbank im Revier „Rotenberg“ im Bönningheimer Stadtwald. Revierförster Burkhard Böer und seine Kollegen hatten den Jubilaren nicht nur Jungpflanzen der Waldeibe, der Elsbeere und des Speierlings mitgebracht, sondern auch gleich die Pflanzlöcher vorbereitet, sodass die durchweg älteren Herrschaften mühelos ans Werk gehen und zum Ab-

schluss „ihren“ Baum noch mit einem persönlichen Namensschild versehen konnten. Und zu jedem der drei Arten berichtete der Mann vom Forst auch noch Wissenswertes, gleichzeitig machte er den Jubilaren deutlich, dass verglichen zwischen den Generationen von Waldbäumen und Menschen die fünf- bis achtfache Zeitspanne liege. Drei Baumgenerationen würden also bis ins Mittelalter zurückreichen.

Den eigentlichen Ehrungsblock hatte die VR-Bank anschließend in der „Tüftler-Werkstatt“ im Erlebnispark Tripsdrill verlegt, wo Bankvorstand Timm Häberle gleichsam die Geschichte bemühte und zu jedem Jahrzehnt der Jubilare mit passenden Schlagzeilen aufwartete. Daneben sorgten die Möglinger „Schlabbergosche“ mit ihren schwäbischen Humoresken für

viel Heiterkeit. Die Baumpflanzaktionen haben eine schon langjährige Tradition innerhalb der heutigen VR-Bank Neckar-Enz und wurde mit den Fusionen der vergangenen Jahre auf das gesamte Geldinstitut übertragen. Und so wie Bäume als Symbol für Treue und Verbundenheit sowie Beständigkeit, Nachhaltigkeit, Verwurzelung und Stabilität stünden, so der Vorstandsvorsitzende, seien dies Attribute, die für auch für die VR-Bank gälten, eben Verwurzelung mit und nachhaltiges Engagement in der Region.

Und eben so würden die Mitgliederjubilare diese Verbundenheit mit ihrer Bank seit Jahrzehnten leben.

Jubilare aus dem Bereich der früheren Enzthalbank – 60 Jahre Mitgliedschaft: Alfred Pfeiffer (Sachsenheim), Arthur Renz

und Paul Hüeber (beide Vaihingen).

50 Jahre: Peter Beutel und Peter Scheible (beide Mühlacker); Tibor Bozzai, Kurt Lang, Wolfgang Mandel, Willi Rösch und Rolf Schmid (alle Vaihingen); Erich Brett, Sieglinde Eschrich, Heinz Gutjahr, Rudolf Hausmann, Robert Hess und Peter Weisenschuh (alle Sachsenheim); Ewald Mozer und Hans Pfersich (Sersheim).

40 Jahre: Eckard Buch, Doris Grieb, Werner Henne, Felicitas Köbele, Reiner Schmid und Rolf Stricker (alle Vaihingen); Rolf-Jürgen Eisenbeiss, Werner Gänger, Günter Gardeike, Ursula Hangstörfer, Marianne Kurz, Otto Müller, Walter Schollenberger und Doris Stein (alle Sachsenheim); Herbert Feil und Roselinde Langenstein (beide Mühlacker); Gerda Schwickert (Ölbronn-Dürrn); Bernd Micol (Wiernsheim).